

Unser neues Angebot in Augsburg:

Systemische/r Berater/in (DGSF)

Zweijährige Weiterbildung / 12 Module
10. Kurs / 2013 - 2015

Start: 07.02.2013

Anerkannt vom Dachverband Deutsche Gesellschaft für Systemische
Therapie, Beratung und Familientherapie (DGSF)

Veranstalter im Sinne der DGSF

**Institut für Systemisch Integrative
Beratung und Supervision ISB-München**
Helmut Promberger
Marienstr. 30
85276 Pfaffenhofen
Tel: 08441-494115
Fax: 08441-494116
promberger@pfaffenhofen.de
www.isb-syst.com



Kooperationspartner

Systemisches Institut Augsburg
Volkmar Abt
Geschäftsstelle: Am Ziegelgraben 6
86420 Diedorf
Tel: 08238-5335
Fax: 08238-4958
info@systemisches-institut.de
www.systemisches-institut.de



Systemisch kooperieren, integrativ entwickeln und gemeinsam wachsen

Seit 2005 kooperieren unsere beiden DGSF-Institute im Rahmen systemischer Weiterbildungen. Mittlerweile haben wir **über 300 Fachkräfte** zum/zur „Systemischen Berater/In (DGSF), bzw. „Systemischen TherapeutIn DGSF“ weitergebildet. Durch die langjährige, konstruktive Zusammenarbeit konnten wir einen deutlichen **Mehrwert** für unsere TeilnehmerInnen erzielen und vertrauensvoll voneinander lernen. Uns verbindet eine gemeinsame Sicht auf die vielfältigen Familien- und Systemwelten, eine professionell-systemische Grundhaltung und das tiefe Vertrauen in menschliche **Wachstumspotenziale**.

Gütesiegel für systemische Kompetenz:

Unsere Weiterbildung „Systemische/r Berater/in DGSF“

Mit unserer zweijährigen Weiterbildung bieten wir für Sie die Möglichkeit zur systemischen **Qualifizierung** nach den Richtlinien der **Deutschen Gesellschaft für systemische Therapie, Beratung und Familietherapie (DGSF)**. Die hochwertigen Zertifikate der DGSF gelten in der systemischen Fachwelt und bei Arbeitgebern als **Gütesiegel für systemische Kompetenz**.

Aus der Praxis für die Praxis

Als Fort- und WeiterbildnerInnen verfügen wir über jahrzehntelange **Lehrerfahrung** in systemischen Fort- und Weiterbildungen, Seminaren und Workshops. Die von uns gelehrt systemischen Ansätze und Methoden wurden im Rahmen von Beratung und Therapie in eigener Praxis vielfach erprobt und haben sich **bestens bewährt**, um Menschen in schwierigen Lebenslagen gut zu begleiten. Unsere vielfältigen Beratungs-, Supervisions- und Coachingerfahrungen in unterschiedlichsten Einrichtungs- und Organisationskontexten runden unseren Erfahrungsbackground ab.

Lebendiges Lernen

Von unserem Zusammenwirken und der Bündelung unserer langjährigen, praktischen Erfahrungen systemischen Arbeitens erhoffen wir uns einen **optimalen Nutzen** für unsere TeilnehmerInnen. Durch ein anregendes Lernklima mit stetiger Veränderungsbereitschaft unsererseits und von Seiten unserer TeilnehmerInnen wollen wir Lernen **lebendig gestalten**, so dass den vielfältigen und sich ebenso stetig verändernden Klientensystemen Rechnung getragen werden kann.

Wir würden uns freuen Sie in diesem neuen Weiterentwicklungsangebot zu begrüßen und Sie auf Ihrem Weg zum/zur systemischen BeraterIn fachlich und menschlich zu begleiten.

Sonja Freund Volkmar Abt Helmut Promberger

Inhalt

1. TeilnehmerInnen unserer Weiterbildung
 2. Ziel unserer Weiterbildung: Die Entwicklung Ihrer BeraterInnen-Persönlichkeit
 3. Weiterbildungsprofil
 4. Qualität durch Evaluation
 5. Teilnahmevoraussetzungen
 6. Aufbau der Weiterbildung und inhaltliche Schwerpunkte
 7. Supervision und Intervision
 8. Erleben und Lernen durch vielfältige Methodik und systemische Didaktik
 9. Abschluss der Weiterbildung
 10. DGSF-Zertifizierung
 11. Termine und Arbeitszeiten
 12. Teilnehmerzahl
 13. Veranstaltungsort(e)
 14. Teilnahmegebühren und Anmeldebedingungen
 15. Weitere Perspektiven
 16. Das Team
 17. Kontakt- und Infostelle
- Anmeldeformular

1. TeilnehmerInnen unserer Weiterbildung

Dieses Angebot richtet sich an Sie, wenn Sie Einzelne, Paare, Familien, Teams oder Organisationen bei Veränderungsprozessen beraten und begleiten und in den Bereichen Beratung, Therapie, Psychologie, Pädagogik, Sozialpädagogik, Heilpädagogik, Medizin, Gesundheitswesen, Erziehung etc. tätig sind. Es besteht die Möglichkeit nach erfolgreichem Abschluss der Weiterbildung das **Zertifikat „Systemische/r Berater/in (DGSF)“** von der Deutschen Gesellschaft für Systemische Therapie, Beratung und Familientherapie (DGSF) zu erhalten. Ein Quereinstieg von TeilnehmerInnen anderer Institute ist nach Prüfung der Voraussetzungen möglich.

2. Ziel unserer Weiterbildung: Die Entwicklung Ihrer BeraterInnen-Persönlichkeit

Ziel unserer Weiterbildung ist es, Sie in systemischem Arbeiten und Beraten zu qualifizieren und Sie zu befähigen, dies in Ihrem konkreten Arbeitsalltag erfolgreich anzuwenden. Die systemische Betrachtungs- und Arbeitsweise ist ganzheitlich und ermöglicht, **komplexe Systeme** in ihrer einzigartigen Dynamik zu erfassen und zu verstehen. Sie hilft zahlreiche Aspekte zwischenmenschlichen Kontakts zu berücksichtigen und sowohl **kreative Ideen** für Veränderungsprozesse als auch klare Arbeitsstrukturen für den Kontakt zwischen BeraterIn und KundIn/KlientIn zu entwickeln.

Systemisches Arbeiten und Beraten hat in den letzten Jahren zunehmende Bedeutung gewonnen – sowohl im Non-Profit-Segment psychosozialer Hilfen als auch im Profit-Segment von (Change-)Management, Teamentwicklung und Organisationsberatung. Systemische Methoden erweisen sich als sehr effektiv, um Veränderungen anzustoßen und **zieldienliche Prozesse** zu steuern. Sie sind anwendbar in unterschiedlichen beraterischen und therapeutischen Kontexten, wie z.B. in der Arbeit mit Einzelnen, Paaren, Eltern, Familien, Gruppen, Teams und Organisationen.

Nach dem Motto: „**Weg von Problemen – hin zu Lösungen**“ werden Sie in die Lage versetzt, gemeinsam mit Ihren „KundInnen“ Ressourcen zu entdecken und Lösungen zu entwickeln.

Nach Virginia Satir stellt die Person der Beraterin/des Beraters das wichtigste und wirkungsvollste beraterische Instrument dar. Deshalb liegt uns Ihre **persönliche und professionelle Entwicklung** besonders am Herzen. Wir unterstützen die Entwicklung Ihrer Beraterpersönlichkeit auf der Grundlage wichtiger Einflüsse Ihrer Herkunftsfamilie und aktueller persönlicher und beruflicher Lebenszusammenhänge. Sie werden eigene **Ressourcen und Stärken** entdecken und lernen sie kreativ in Ihrem beruflichen Kontext zu nutzen. Das führt zu erhöhter Zufriedenheit, mehr Freude und messbarem Erfolg in der Arbeit.

3. Weiterbildungsprofil

Unsere Weiterbildung ist **curricular aufgebaut** und gründet auf folgenden vier Säulen:

- Vermittlung der **Grundbegriffe und theoretischen Grundlagen** zum systemischen Arbeiten und Beraten
- Raum für **Selbsterfahrung** und Familienrekonstruktion, Achtsamkeit in Bezug auf die Gruppendynamik
- **Transfer** zu verschiedenen Klientensystemen (Einzelne, Paare, Familien, Gruppen, Team, Organisationen etc...)
- Erweiterung der **Handlungskompetenzen** durch ein fundiertes und breites Angebot an praxiserprobten systemischen Methoden, Interventionen und passgenauen Übungssettings

Die Weiterbildung umfasst einen Gesamtzeitraum von zwei Jahren und beinhaltet **58 Tage** (37 Seminartage, 10 Tage Supervision und 11 Tage Peer-Gruppe/Intervision) mit **550 UE** (Unterrichtseinheiten). Diese teilen sich auf in:

- **Theorie und Methodik 200 UE**
- **Systemische Supervision 100 UE**
- **Berufsfeldrelevante Selbsterfahrung / Selbstreflexion 100 UE**
- **Dokumentierte systemische Beratungspraxis 70 UE**
- **Peer-Gruppe/Intervision 80 UE**

4. Qualität durch Evaluation

Unser Weiterbildungskonzept ruht auf **zwei Fundamenten**:

Wir vermitteln Ihnen

- nützliche **Methoden**, die sich als höchst hilfreich bei der therapeutischen Begleitung von Menschen in Veränderungssituationen erwiesen haben, basierend auf den Grundprinzipien einer systemischen Haltung

und wir legen hohen Wert auf die

- **Effizienz** Ihres therapeutischen Handelns und unseres Lehrangebotes.

Überprüft wird dies durch eine **Feedbackkultur** zwischen Ihnen als BeraterIn und dem jeweiligen Klientensystem, als auch zwischen den TeilnehmerInnen und uns als LehrtrainerInnen/SupervisorInnen. Dies stellt sicher, dass sowohl Sie im Kontext Ihrer Arbeit mit KlientInnen als auch wir innerhalb der Weiterbildung in einem zieldienlichen Setting **optimal zusammenarbeiten**.

5. Teilnahmevoraussetzungen

1. In der Regel **Hochschul- oder Fachhochschulabschluss** im Bereich der Humanwissenschaften (Ausnahmen sind in begründeten Fällen möglich, z.B. bei qualifiziertem Berufsabschluss im psychosozialen Bereich *und* mind. 3-jähriger Berufserfahrung).
2. Praktische **Erfahrungen im psychosoziale Praxisfeld**
3. Möglichkeiten zur **Umsetzung** systemischer Vorgehensweisen in der Arbeit mit KlientInnen, Familien, Systemen

Ein Quereinstieg von TeilnehmerInnen anderer Institute ist nach Prüfung der Voraussetzungen möglich.

6. Aufbau der Weiterbildung und inhaltliche Schwerpunkte

1. Modul: Die Wurzeln systemischen Arbeitens / Historische Grundlagen

- Die Konstruktion der Weiterbildungsgruppe als lernendes System
- Der entwicklungs- und wachstumsorientierte Ansatz nach Virginia Satir: Die Ideen von Wachstum und Entwicklung, Selbstwert und Kommunikation, Bedeutung von Regeln, Reframing
- Die strukturelle Arbeitsweise nach Salvador Minuchin: Grenzen und Subsysteme, Losgelöste und verstrickte Systeme, Triadenkommunikation, Strukturelle Interventionen
- Systemkarten/ Familienkarten / Berater-Systemkarten
- Portfolioarbeit zur Entwicklung der Beraterpersönlichkeit
- Bildung der Interventionsgruppen

Theorie und Praxis 20 UE, Selbsterfahrung 6 UE;

3 Tage

2. Modul: Systeme erkennen und erleben

- Systemisches Menschenbild und systemische Haltung: Neugier, Humor, Allparteilichkeit, Lösungs- und Wachstumsorientierung
- Systemische Grundbegriffe: Zirkularität, Dyaden und Triaden, Kybernetik 1. und 2. Ordnung, Muster und Mustererkennung
- Systemisches Beraten nach dem KOALA-Modell (Einführung)
- Aspekte Systemisches Fragens: zirkuläre und reflexive Fragen (Luigi Boscolo und Karl Tomm)
- Wie Systeme sich verändern: Das Prinzip der Selbstorganisation von sozialen Systemen (Autopoiese) und der Bedingungen für Veränderungen
- Kollegiale Fallarbeit / Supervision
- Bildung der Supervisionsgruppen

Theorie und Praxis 18 UE, Selbsterfahrung 4 UE, Supervision 4 UE;

3 Tage

3. Modul: Das professionelle, systemische Beratungsgespräch

- Aufbau und Gestaltung eines professionellen, systemischen Beratungsgesprächs
- Beratungsstruktur mit dem KOALA-Modell (Vertiefung)
- Aufbau einer tragfähigen Beratungsbeziehung
- Bedeutung menschlicher Grundbedürfnisse
- Auftragsklärung und Kontextklärung
- Dreiecksverträge und Kooperationsbeziehungen für gute Ziele
- Projektarbeit „Schöne Aussichten“: Transfermöglichkeiten in die jeweilige Praxis der TeilnehmerInnen (weiterbildungsbegleitend)
- Orientierung zur Familienrekonstruktion (Modul 5 und 6)

Theorie und Praxis 22 UE; Supervision 4 UE

3 Tage

4. Modul: Veränderungsfokussierende Ansätze und Methoden

- Wirkfaktoren in der Beratung (Scott Miller u.a.) und Herstellung einer Beratungsallianz, Ausrichtung an der KlientInnenmotivation: Kunden-, Klagende-, Besucherbeziehungen (Vertiefung)
- Relevanz der Hirnforschung für die Beratungsarbeit
- Ressourcen- und Kompetenzorientierung mit Time-Line-Arbeit
- Lösungsorientiertes Arbeiten (Steve de Shazer, Insoo Kim Berg, u.a.) und die Anwendung hilfreicher Fragen, wie z.B. Wunderfrage, Ausnahmefragen, Bewältigungsfragen, Skalierungsarbeit
- Arbeiten mit Kommentaren und Experimenten („Hausaufgaben“)
- Die „Psycho-Logischen Ebenen“ der Veränderung (Robert Dilts)
- Minimax-Interventionen (Manfred Prior)
- Reflecting Teams für Vielfalt, Wertschätzung und neue Möglichkeiten (Tom Anderson)
- Orientierung zur Familienrekonstruktion (Modul 5 und 6)

Theorie und Praxis 22 UE, Supervision 4 UE;

3 Tage

5. Modul: Familienrekonstruktion Teil 1

- Die Beraterpersönlichkeit im Kontext ihrer Herkunftsfamilie und der Einfluss von persönlichen Lebensentwürfen, Mustern und Verstrickungen auf die professionelle Tätigkeit
- Wirksamkeit systemischer Methoden an sich selbst erfahren
- Besondere Herausforderungen für die beratende Tätigkeit
- Weiterarbeit am persönlichen Lern- und Entwicklungsprofil (Portfolio)

Selbsterfahrung 36 UE;

4 Tage

6. Modul: Familienrekonstruktion Teil 2

- Die Beraterpersönlichkeit im Kontext ihrer Herkunftsfamilie und der Einfluss von persönlichen Lebensentwürfen, Mustern und Verstrickungen auf die professionelle Tätigkeit
- Siehe 5. Modul...

Selbsterfahrung 36 UE;

4 Tage

7. Modul: Besondere systemische Techniken

- Ausgewählte Methoden der Skulpturarbeit: Einzel-, Dyaden-, Familien- und Gruppenskulpturen
- Skulpturarbeit mit Symbolen und Materialien (Figuren und Klötzchen)
- Einsatz der Skulpturarbeit in verschiedenen Kontexten
- Adäquate beraterische Begleitung in Übergängen
- Familienzyklus: Kritische Phasen des Familienlebens meistern
- Exkurs: Trennung/Scheidung
- Drei-Welten-Modell für Rollenklarheit in der Beratung
- Reflexion der Beratungspersönlichkeit
- Zwischenauswertung der Weiterbildung (Evaluation)

Theorie und Praxis 20 UE, Selbsterfahrung 6 UE;

3 Tage

8. Modul: Umgang mit Krisen und Konflikten /Exkurse

- Konflikte und Krisen erkennen und einschätzen
- Allgemeine Konflikttheorie
- Besondere Dynamiken in Systemen bei Konflikten
- Hilfreiche Voraussetzungen zur Konfliktregelung
- Konfliktlösungsmethoden- und besondere Strategien
- Mediationsprinzipien
- Moderation von Helferkonferenzen
- Exkurse, wie z.B. Single-Eltern-Familien / Patchwork-Familien

Theorie und Praxis 16 UE, Supervision 4 UE, Selbsterfahrung 6 UE;

3 Tage

9. Modul: Besondere Themen in der Beratung

Dieses Modul wird als „Workshop-Tagung“ mit unseren Instituts-ReferentInnen durchgeführt und bietet beraterisches Basiswissen zu unterschiedlichen Themen, wie z.B.

- Von der Ohnmacht zur Beziehung / Neuere Ansätze von H. Omer, J. Juul und E. Tolle
- Sexuelle Gewalt / Gewalt und Aggression
- Psychiatrische Erkrankungen
- Multiproblemfamilien
- Sucht
- Trauma

Theorie und Praxis 26 UE;

3 Tage

10. Modul: Organisationen und Teams begleiten

- Change-Prozesse bewusst gestalten
- Teamphasen / Was Teams brauchen / Teamrollen
- Anforderungen an die Person und die Rolle des/der BeraterIn
- Persönliche Verhaltenstendenzen (Antreiber) in der Bewältigung von Beratungs-Herausforderungen (Stress-Situationen)
- Einstimmung auf das Abschlusskolloquium

Theorie und Praxis 20 UE, Selbsterfahrung 6 UE;

3 Tage

11. Modul: Besondere Hilfesysteme / Exkurse

- Komplexe Systeme und Vernetzung
- Hilfemaßnahmen als „Übergangsrituale“ im Rahmen des Kinder- und Jugendhilfekontextes (Michael Durrant)
- Ausrichtung an einem „Thema“
- Vergangenheit nutzen: Ressourcenorientierter Umgang mit Vorinformationen
- Erfolge markieren mit Urkunden/Dokumenten
- Exkurse, wie z.B. Pflegefamilie / Adoptivfamilie / Armut

Theorie und Praxis 22 UE, Supervision 4 UE;

3 Tage

12. Modul: Kolloquium, Fest, Abschlussritual

- Abschlusskolloquium
- Reflektion der gesamten Weiterbildung / Evaluation
- Fest
- Abschlussritual
- Verabschiedung

14 UE

2 Tage

Wir behalten uns vor die Inhalte und Themen prozessorientiert an die Module anzupassen.

7. Supervision und Intervision

Supervision und Intervision sind wichtige Bestandteile der Weiterbildung, um praktisches Arbeiten und Kontinuität zwischen den Modulen sicherzustellen.

Supervision:

Sie organisieren sich mit weiteren TeilnehmerInnen in zwei Supervisionsgruppen, die über die gesamte Weiterbildungszeit zusammenbleiben. Im 2. Modul werden diese Supervisionsgruppen gebildet und verbindlich Termine vereinbart. Die Supervisionstage werden von den Lehrtrainer/innen oder unseren qualifizierten Supervisor/innen zwischen den Modulen durchgeführt.

10 Tage (je 8 UE)

Intervision:

Zusätzlich treffen Sie sich in kleineren, selbstorganisierten Regionalgruppen zwischen den Modulen. Intervision dient Ihnen zur inhaltlichen Vertiefung der Seminarinhalte, zur Besprechung und Nutzung von Literaturerarbeitungen, zum kollegialen Austausch und Fallarbeit und zur gegenseitigen Unterstützung bei Ihrem individuellen Lernprozess.

11 Tage (je ca. 7 UE)

8. Erleben und Lernen durch vielfältige Methodik und systemische Didaktik

Die 12 Module werden jeweils von **zwei erfahrenen TrainerInnen** in unterschiedlicher Zusammensetzung geleitet (bei entsprechender Teilnehmerzahl). Die Supervisionsgruppen werden jeweils von einem/einer **SupervisorIn mit systemischer Qualifikation** geleitet.

Die Lerninhalte werden **praxisnah, transparent und teilnehmerorientiert** im Bausteinsystem berufsbegleitend vermittelt. Zwischen den Modulen liegende **Supervisions- und Intervisionstage** gewährleisten Ihnen einen zusätzlichen Reflektionsrahmen, um das Experimentieren und Transferieren auf Ihre konkrete Praxis zu unterstützen. Dabei legen wir in allen Phasen großen Wert auf Ihre individuelle **Persönlichkeitsentwicklung**, die kontinuierliche Auseinandersetzung mit Ihrer **beruflichen Rolle** im Kontext der jeweiligen Organisation und Ihrer **Rolle als Systemische/r BeraterIn**.

Um **nachhaltige Lernerfahrungen** zu ermöglichen verwenden wir ein reichhaltiges Methodenspektrum, wie z.B. Plenumsdiskussionen, Diskurse, Dialogische Erkundungen, Kleingruppen, Rollenspiele, Live-Sitzungen, Skulpturarbeit, Demonstrationen, Kurzreferate, Partnerarbeit, Lernen durch Erleben, Videodemonstrationen, Videoteaching, Reflecting Teams, Workshop-Tagung, etc...

Unser Leitsatz zur systemischen Didaktik **„Wenn Du lehrst was Du tust, tue was Du lehrst“** basiert auf der Idee, dass durch isomorphe Lernbedingungen ein Abbild systemischer Prozessgestaltung unmittelbar erlebbar wird.

Zur Ergänzung und Vertiefung erhalten Sie umfangreiche **Arbeitspapiere** und Anregungen für die Arbeit in Lernpartnerschaften oder Kleingruppen.

9. Abschluss der Weiterbildung

Sie zeigen Ihre beraterischen Kompetenzen in einem abschließenden **Kolloquium**. Nach erfolgreichem Abschluss erhalten Sie unser Instruktorzertifikat „Systemische/r Berater/in (ISB-SInA)“.

10. DGSF-Zertifizierung

Nach erfolgreichem Abschluss der Weiterbildung und bei Vorliegen der folgenden Voraussetzungen beantragen Sie beim Dachverband „Deutsche Gesellschaft für Systemische Therapie und Familientherapie DGSF“ das **Zertifikat „Systemische/r BeraterIn (DGSF)“**.

1. Sie haben an **allen Modulen, Supervisions- und Intervisionseinheiten** teilgenommen.
2. Sie haben erfolgreich am **Abschlusskolloquium** teilgenommen
3. Sie führen bis zwei Jahre nach Weiterbildungsende mindestens **52,5 Beratungsstunden** unter begleitender systemischer (Gruppen- oder

- Einzel-) Supervision durch (Bestätigung durch systemische/n SupervisorIn). Der/ die systemische SupervisorIn kann nach Abschluss frei gewählt werden.
4. Während der Weiterbildung haben Sie **mindestens eine Arbeitssitzung** (Live, per Video oder in Ausnahmefällen Audio) in der Weiterbildung oder in der Supervision vorgestellt. Die während des Weiterbildungsganges durchgeführten Beratungen werden unter Berücksichtigung der geltenden Datenschutzbestimmungen **dokumentiert** (Protokollierung des für die jeweilige Sitzung zentralen Prozesses und der Interventionen).
 5. Sie weisen **drei ausführlich dokumentierte abgeschlossene Prozesse** nach, von denen einer mindestens 10 Sitzungen umfasst.

Die DGSF-Richtlinien sehen vor, dass die Erfüllung aller Voraussetzungen des Antragstellers zunächst vom Veranstaltungsinstitut geprüft und danach durch eine Bescheinigung bestätigt wird. Dann kann von Ihnen der Antrag auf Zertifizierung bei der DGSF gestellt werden.

11. Termine und Arbeitszeiten 2013-2015

01. Modul	07.02. – 09.02.2013	Do-Sa
02. Modul	18.04. – 20.04.2013	Do-Sa
03. Modul	06.06. – 08.06.2013	Do-Sa
04. Modul	19.09. – 21.09.2013	Do-Sa
05. Modul	26.11. – 29.11.2013	Di-Fr Reko Teil 1 / 4 Tage
06. Modul	07.01. – 10.01.2014	Di-Fr Reko Teil 2 / 4 Tage
07. Modul	20.03. – 22.03.2014	Do-Sa
08. Modul	22.05. – 24.05.2014	Do-Sa
09. Modul	17.07. – 19.07.2014	Do-Sa
10. Modul	09.10. – 11.10.2014	Do-Sa
11. Modul	11.12. – 13.12.2014	Do-Sa
12. Modul	06.02. – 07.02.2015	Do-Fr Abschluss 2 Tage

12. Teilnehmerzahl

Die Teilnehmerzahl ist auf 18 Personen begrenzt.

Es kann möglich sein, dass zu bestimmten Modulen weitere TeilnehmerInnen hinzukommen. Dies ist dann der Fall, wenn TeilnehmerInnen aus früheren Weiterbildungen krankheitsbedingt ein Modul versäumt haben. So besteht für diese TeilnehmerInnen die Möglichkeit, alle Nachweise für einen erfolgreichen Abschluss zu erhalten.

13. Veranstaltungsorte

**Systemisches Institut Augsburg
Volkmar Abt**
Gögginger Str. 105A
86199 Augsburg
Fon 0821 - 24277574
info@systemisches-institut.de
www.systemisches-institut.de



Unser neues Augsburger Domizil

Das denkmalgeschützte Bürozentrum "Artilieriedepot 1870" wurde im Jahr 2006 komplett und umfassend saniert und modernisiert: Modernes Stahl-Glas-Treppenhaus mit Aufzug, sichtbare Dachstuhlkonstruktionen, historische Dielenböden und hohe, helle Räume mit Glastüren und Oberlichtkuppeln. Die gelungene Verbindung zwischen historischer Bausubstanz einerseits und modernen Materialien andererseits sorgt für ein **einmaliges Ambiente** an diesem Standort.

Auf über **250 m²** bietet Ihnen unser Institut einen großzügigen Empfangsbereich mit geräumiger Diele, einen großen Seminarraum, einen Gruppenraum, zwei Räume für unterschiedliche Beratungs- und Coachinganlässe, Verwaltungsbüro, Archiv, Gemeinschaftsküche, zusätzliche Küchennische, 4 Sanitarräume, sowie weitestgehende **Klimatisierung** für die heißen Sommertage.

Zusätzlich kann ein Grünstreifen auf dem Freigelände für die Seminararbeit in Kleingruppen oder für die Mittagspause genutzt werden.

- Bester Anschluss an die **B17** und somit an die Autobahnen **A 8** und **A 96**: 10 Minuten von der A8 (Ausfahrt Augsburg-West), 20 Minuten von der A96 (Ausfahrt Augsburg)
- **5 Minuten vom Stadtzentrum** mit der Straßenbahnlinie 1 (Richtung Göggingen), Haltestelle „Göggingen-Bergstraße“, direkt vor dem Gebäude

14. Teilnahmegebühren und Anmeldebedingungen

Teilnahmegebühren

Die Weiterbildungsgebühr incl. Supervisionstage beträgt **Euro 4800,00** incl. umfangreicher Seminarunterlagen.

Die Gebühren werden in 12 Raten zu je 400,00 in Rechnung gestellt. Die Gebühren sind zu entrichten auf das Konto:

ISB-München

Konto-Nr. 644 74 73 | Raiba Augsburger Land West | BLZ 720 692 74

In den Kursgebühren sind keine Kosten für eventuelle Übernachtung und Verpflegung am Tagungsort enthalten. Übernachtungen buchen Sie selbständig. Sie erhalten rechtzeitig Hinweise mit Übernachtungsmöglichkeiten.

Für TeilnehmerInnen, die nach Abschluss der Weiterbildung die DGSF-Zertifizierung anstreben, beträgt unsere Bearbeitungsgebühr zur Prüfung aller Antragsvoraussetzungen nach den DGSF-Richtlinien (Dokumentationsstunden, Berichte...) zusätzlich Euro 100,00.

Für die Antragsbearbeitung des Fort- und Weiterbildungsausschusses der DGSF und für die Ausstellung des DGSF-Zertifikats sind nochmalig Euro 100,00 (DGSF-Mitglieder) , bzw. Euro 200,00 (Nichtmitglieder) direkt an die DGSF zu entrichten.

Anmeldung/Anmeldebedingungen

Für Ihre verbindliche Anmeldung füllen Sie bitte das Anmeldeformular aus, und fügen einen Lebenslauf und ein aktuelles Lichtbild bei.

Die Platzvergabe erfolgt in der Reihenfolge der Anmeldung. Nach Prüfung der Unterlagen erhalten Sie eine Anmeldebestätigung. Ein Anspruch auf die Durchführung entsteht durch Ihre Anmeldung nicht.

Grundsätzlich behalten wir uns bei jeder Anmeldung eine Einladung zu einem persönlichen Gespräch vor, ehe wir eine endgültige Zusage erteilen.

Etwa vier Wochen vor Kursbeginn erhalten Sie ein Einladungsschreiben mit Informationen zur Orientierung, Übernachtungshinweise, Wegbeschreibung, Ratenrechnung, Teilnehmerliste, etc...

Rücktrittsregelung

Bei Rücktritt werden grundsätzlich Euro 50,00 Stornogebühr verrechnet. Bei Rücktritt innerhalb 2 Monate vor Beginn werden 10% der Gesamtsumme fällig, bei Rücktritt innerhalb eines Monats vor Beginn 40%. Bei Rücktritt nach Beginn der Weiterbildung werden 80% der noch ausstehenden Raten in Rechnung gestellt.

Zusätzliche TeilnehmerInnen

Es kann möglich sein, dass zu bestimmten Modulen weitere TeilnehmerInnen hinzukommen. Dies ist dann der Fall, wenn TeilnehmerInnen aus früheren Weiterbildungen krankheitsbedingt ein Modul versäumt haben. So besteht für diese TeilnehmerInnen die Möglichkeit, alle Nachweise für einen erfolgreichen Abschluss zu erhalten.

Anmeldeschluss: 4 Wochen vor Beginn

15. Weitere Perspektiven:

„Systemische Therapie-Familietherapie DGSF“

Im Anschluss an die erfolgreich absolvierte Beraterweiterbildung ist die Teilnahme an unserem weiterführenden Aufbaucurriculum „Systemische Therapie-Familietherapie DGSF“ (5 Module) in Augsburg möglich.

Für diese Aufbauweiterbildung ist ein **Hochschul- oder Fachhochschulstudium** Voraussetzung. In begründeten Fällen kann ein **Ausnahmeantrag** gestellt werden. Bitte **vor der verbindlichen Anmeldung** direkt mit uns abklären.

16. Das Team

An dieser Weiterbildung sind unterschiedliche Lehrende und Supervisor/innen beteiligt. So ist gewährleistet, dass Sie ein vielfältiges Spektrum systemischen Arbeitens kennenlernen. Die Besetzung der Module kann von Kurs zu Kurs unterschiedlich sein. Weitere ExpertInnen können bei Bedarf fachspezifische Themen abdecken.

Hauptlehrende



Volkmar Abt, Dipl.- Sozialpädagoge (FH), Systemischer Therapeut-Familientherapeut (DGSF), Systemischer Supervisor (DGSF), Systemischer Coach (DGSF), Lehrender für systemische Beratung (DGSF), Supervisor (DBSH); European Certificate of Psychotherapy (ECP), langjährige Erfahrungen in der Kinder- und Jugendhilfe, Leiter „Systemisches Institut Augsburg | Volkmar Abt“, Systemische Beratung und Familientherapie, Supervision, Coaching, Fort- und Weiterbildung, Organisationsberatung



Sonja Freund, Dipl.- Sozialpädagogin (FH), Systemische Therapeutin-Familientherapeutin (DGSF), Lehrtherapeutin für systemische Therapie (DGSF), Körpertherapeutin, Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeutin, Supervisorin (MFK), Lehrtrainerin des Instituts für Systemisch-Integrative Beratung und Supervision ISB München-Innsbruck, langjährige Praxiserfahrung und Lehrtätigkeit in der Arbeit mit Paaren, Familien, Gruppen, Teams und Organisationen, Arbeit in freier Praxis mit den Schwerpunkten Familientherapie, Partnerschafts- und Sexualberatung



Helmut Promberger, Studium der Sozial- und Diplompädagogik, Systemischer Paar- und Familientherapeut (DGSF), Systemischer Supervisor (DGSF), Lehrtherapeut für Systemische Therapie (DGSF) European Certificate of Psychotherapy (ECP), Ausbildung in Personal- und Organisationsentwicklung, Lehrtrainer des Instituts für Systemisch-Integrative Beratung, Supervision/Coaching und Organisationsentwicklung (ISB München-Innsbruck), Training und Seminare im Profit- und Non-Profit-Bereich, Team- und Organisationsentwicklung, Arbeit in freier Praxis, Paar- und Familientherapie, Supervision, Coaching, Mediation

Unsere weiteren ReferentInnen und SupervisorInnen



Dagmar Fischer, Dipl.-Sozialpädagogin (FH), Systemische Therapeutin-Familientherapeutin (DGSF), Systemische Supervisorin (DGSF), Approbation als Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin, Suchttherapeutin, langjährige Mitarbeiterin in einer Suchtberatungsstelle in Freising,



Anke Groß, Dr. med., Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie, langjährige klinische und wissenschaftliche Ausbildung an der LMU München und Washington, USA (Bowen Center for the Study of the Family), seit 2007 niedergelassen in eigener Praxis für Psychiatrie und Psychotherapie in München, kognitive Verhaltenstherapie, systemische Beratung und Therapie nach Murray Bowen, SAFE®Mentorin



Peter Henkel, Dipl.-Sozialpädagoge (FH), Heilpraktiker für Psychotherapie (HPG), Systemischer Therapeut-Familientherapeut (MFK /DGSF), Systemischer Supervisor(DGSF), Systemischer Coach (DGSF), Systemische Therapie in eigener Praxis, Supervision, Coaching, Konfliktmanagement und Teamentwicklung, langjährige Erfahrung in der Kinder- und Jugendhilfe



Gilla Kiesel, Diplom-Pädagogin, Systemische Therapeutin-Familientherapeutin (DGSF), Kinder- und Jugendlichentherapeutin, mehrjährige Tätigkeit in der Kinder- und Jugendpsychiatrie, Mitarbeiterin in einer Erziehungs- und Familienberatungsstelle in Augsburg und freiberufliche Supervisions-, Moderations- und Seminartätigkeit,

17. Kontakt- und Infostelle

Wenn Sie Fragen haben oder noch zusätzliche Informationen benötigen, wenden Sie sich bitte an die Infostelle des ISB-München:

**Systemisches Institut Augsburg
Volkmar Abt**
**Geschäftsstelle: Am Ziegelgraben 6
86420 Diedorf**
Fon 0821-24277574
Fax 0821-24277920
info@systemisches-institut.de
www.systemisches-institut.de

Ihre **Ansprechpartner/innen:**



Ingrid Müller
ingrid.mueller@systemisches-institut.de



Volkmar Abt
volkmar.abt@systemisches-institut.de

**Verbindliche Anmeldung zur Weiterbildung
„Systemische/r Berater/in DGSF“ 10.Kurs / 12 Module**

Beginn 07.02.2013 in Augsburg

An die Infostelle des ISB-München:
Systemisches Institut Augsburg
Volkmar Abt
Gögginger Str. 105 A
86199 Augsburg

Lichtbild

Name, Vorname.....Alter....

Adresse.....PLZ.....Ort.....

Telefon privat.....dienstlich.....

Fax privat.....dienstlich.....

Email privat.....dienstlich.....

**Evtl. abweichende
Rechnungsadresse**.....
.....

Beruf / Beruflicher Werdegang (bitte Lebenslauf beifügen)

Derzeitige Tätigkeit

Motivation für die Weiterbildung

Möglichkeit des Systemischen Arbeitens während der Weiterbildung

ERKLÄRUNG

Mit meiner Unterschrift erkläre ich mich mit den im Curriculum genannten Anmeldebedingungen einverstanden. Ich nehme eigenverantwortlich an der Fortbildung teil und erlaube, dass meine Adresse anderen WeiterbildungsteilnehmerInnen mitgeteilt wird.

Ort _____ Datum _____ Unterschrift _____